

## Trommeln macht frei: Lions spenden 25.000



**Trommeln befreit und kann die Kommunikation stärken. In der Limburger Kreismusikschule werden junge Arbeitslose dazu angeleitet.**

**Limburg/Diez.** Die Lions Clubs Limburg, Limburg Mittellahn, Limburg Nassau und Diez unterstützen die Weiterbildung arbeitsloser junger Menschen mit Maßnahmen, für die üblicherweise kein Budget vorhanden ist. Als Grundstock dient ihnen der Reinerlös aus dem ersten Lions-Erfolgsforum, das 2009 mit dem Erfolgstrainer Jörg Löh in der Limburger Josef-Kohlmaier-Halle einschließlich zahlreicher Firmenspenden immerhin 50 000 Euro erbrachte.

Die Hälfte wurde an die veranstaltenden Clubs ausgezahlt, die sie für laufende

soziale Projekte verwenden. Mit der zweiten Hälfte von 25 000 Euro sollte ein bisher einmaliges Projekt verwirklicht werden, das sich leider zerschlug, bedauert Hanspeter Opel von den Limburger Lions. Arbeitslose Jugendliche sollten unter fachkundiger Projektleitung das Musiktheater "Carmina Burana" einstudieren und aufführen. Dazu sollten die Jugendlichen neben Tanz und Musik auch Kostüme, Bühnenbild und Marketing umsetzen.

"Leider scheiterte das Vorhaben nach langen Bemühungen und vielen Gesprächen an der Mitteilung der Limburger Agentur für Arbeit, dass nicht genügend Jugendliche für ein solches Projekt zur Verfügung stünden", bedauert Opel. Doch die "Löwen" gaben ihre Idee nicht auf, mit Musik und Kommunikation Stärken bei jungen Menschen zu wecken und zu fördern. Diezer Lions setzten sich mit JUWEL in Diez in Verbindung.

JUWEL gibt es seit Januar 2011 und gilt als Leuchtturmprojekt des Jobcenters Rhein-Lahn. Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt sich JUWEL mit der beruflichen Integration von Jugendlichen unter 25 Jahren aus dem Zuständigkeitsbereich der Agentur für Arbeit Montabaur und den Jobcentern Rhein-Lahn und Westerwald. Vorrangiges Ziel ist es, die jungen Menschen ganzheitlich zu betreuen und sie nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die Limburger Kreismusikschule hat gerne diese Idee aufgegriffen und als ein Baustein einen zweijährigen Trommelkurs ins Leben gerufen. Über das Trommeln sollen die Jugendlichen Aggressionen abbauen und so für die Kommunikation geöffnet werden", sagt die stellvertretende Schulleiterin Andrea Dillmann. Ein weiteres Vorhaben ist eine Ausbildung im Bereich der nonverbalen Kommunikation. Auch hierzu wird ein entsprechendes Kursangebot vorbereitet.

Andrea Dillmann bedankte sich jetzt bei den Lions und den Verantwortlichen von JUWEL, diesen Kurs mit elf jungen Menschen veranstalten zu dürfen. Sie wies auf die vielseitigen Angebote der Kreismusikschule hin, die vom Erlernen von Instrumenten bis zum Volksliedersingen für Senioren reichen. "Erst kürzlich haben 22 Teilnehmer in den Regionalwettbewerben die Qualifikation zu den Landeswettbewerben erreicht. Darauf sind wir besonders stolz", sagte die Musiklehrerin.

Die Kreismusikschule verfüge über ein sehr umfangreiches Instrumentarium in einer Schatzkammer. Im Trommelkurs gelte es, sich auf Mörtekkübeln, so genannten Speisbüthen, auszuprobieren.